

Protokollauszug

Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Malchin vom 11.06.2025

TOP 5. Einwohnerfragestunde

Frau Gillert fragt, warum der Ortsteil Scharpzow vor der Beschlussfassung der Stadtvertretung zum Thema Verlegung des Spielplatzes auf den Sportplatz nicht beteiligt wurde. Herr Müller antwortet, dass das Thema Verkauf des Grundstücks und Verlegung des Spielplatzes in den Ausschüssen vorgestellt und besprochen wurde. Da die Spielgeräte defekt und nicht instandsetzungsfähig sind, wurde der Vorschlag unterbreitet, den Spielplatz auf den ehemaligen Sportplatz zu verlegen. Die finanziellen Mittel zum Kauf neuer Spielgeräte sind im Haushalt der Stadt Malchin eingestellt. Nach Rücksprache mit dem Stadtbauhof wurde zudem festgestellt, dass der Spielplatz oft nur in den Ferienzeiten genutzt wird. Aus diesem Grund und weil das Konzept der Grundstückserwerber nach Vorstellung im Bauausschuss überzeugt hat, wurde dem Kaufantrag stattgegeben.

Frau Dr. Mahnke gibt an, dass die Meinungen des Dorfes künftig mehr Beachtung finden sollten.

Frau Gillert fordert, dass das Parkschild für Behinderte vor der Bibliothek wieder angebracht werden soll, damit ein gesicherter Parkplatz für behinderte Menschen existiert.

Frau Bremer teilt mit, dass die Umleitung zwecks Sperrung Steintor für viele Seniorinnen und Senioren unzumutbar ist. Herr Müller informiert darüber, dass andere Durchgangsmöglichkeiten (z.B. Tunnel) geprüft wurden; allerdings zu kostspielig gewesen wären und die Umleitungen für einen begrenzten Zeitraum auch für Fußgänger durchaus zumutbar sind.

Frau Bremer gibt an, dass die verfügbaren Altkleider-Container für die Rentnerinnen und Renter oft nur schwer zu öffnen und zu erreichen sind. Sie bittet um Abhilfe. Herr Müller antwortet, dass wir auf die Containerauswahl keinen Einfluss haben.

Frau Nickel bittet um bessere Bekanntmachung von Verlegungen und Änderungen von Ausschüssen. Außerdem teilt Frau Nickel mit, dass die Internetseite der Stadt Malchin bearbeitungsbedürftig ist – insbesondere bei der Suchfunktion. Herr Müller sagt, dass die Suchfunktion grundlegend funktioniert, aber dass Verbesserungen immer möglich sind und die Internetseite stetig überarbeitet wird.

Frau Nickel erkundigt sich, ob bereits ein geeigneter Standort für die Zisterne gefunden wurde. Herr Müller antwortet, dass es noch keinen bestätigten Haushalt gibt. Sobald dieser steht, wird auch ein konkreter Standort festgelegt. Die grundsätzliche Zustimmung von Familie von Maltzahn, auf Ihrem Grundstück die Zisterne zu errichten, liegt allerdings bereits vor.

Frau Nickel äußert zudem noch Sorgen über die kriminelle Entwicklung innerhalb der Stadt.

Herr Müller gibt an, dass die Probleme bekannt sind und ein regelmäßiger Austausch mit der Polizei erfolgt. Herr Jähnke ergänzt, dass die Polizei die Kriminalität in Malchin, im Vergleich zu anderen Städten im Umkreis, als unbedenklich einstuft.

Herr Tönse teilt mit, dass die Wege auf dem städtischen Friedhof bei Regen schnell überschwemmen und im Allgemeinen schlecht ausgebaut sind. Herr Müller antwortet, dass die Probleme bekannt sind und diese nur durch umfangreiche Sanierungsarbeiten behoben werden können. Herr Müller ergänzt, dass im Ordnungsamt an einem Konzept für den Friedhof gearbeitet wird. Eine zeitnahe Lösung ist daher leider nicht möglich.

Frau Buhr ist über die Nutzung des Platzes an der Teichstraße sehr verärgert, da dort nur Baumaterialien, Sand und Kies abgeladen werden. Frau Buhr fragt, ob diese Materialien nicht woanders gelagert werden können. Herr Müller antwortet, dass das Grundstück nicht mehr Eigentum der Stadt Malchin ist und der Eigentümer die Lagerung des Materials bis zum Baubeginn des Gebäudes gestattet hat.